

GRUPPEN STUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH

Blut und Blutspenden

STUDENTHEMA

Blutspenden: Wer? Wie? Warum?

Stundenziel

Kenntnisse über Sinn und Zweck freiwilliger Blutspende; über den Vorgang der Blutabnahme.

RK-Grundsatz: Freiwilligkeit – „Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz.“

ÖRK-Leitbild: „Wir sind Vorbilder in unserem Tun. Wir denken voraus, damit Leid verhindert werden kann.“

THEMENÜBERSICHT

- Blut – was ist das? ☐
- Blut sehen und hören ☐
- Unser Blutdruck ☐
- Landsteiner/Blutgruppen ☐
- Blutverlust und Transfusion ☐
- Blutspenden: Wer? Wie? Warum? ☒
- Besuch in der Blut- und Gewebekbank ☐
- Eine Blutspendeaktion unterstützen ☐

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
BEGINN	GL erzählt, wie er Blut gespendet hat oder bei einer Blutspendeaktion mitgeholfen hat.	Zuhören, nachfragen, kommentieren	Plakate, Inserate etc. mit Aufruf zum Blutspenden	Das Vorwissen der Teilnehmer ist wichtig und sollte aus deren Kommentaren etc. deutlich werden.	 5 min
SCHRITTE	Warum ich Blut spende(n) werde).	Diskussion: Blut spenden → Was ist Blut wert? Freiwilligkeit von Spenden – soziale Verantwortung Gründe, (nicht) Blut zu spenden		Alle Meinungen müssen respektiert werden – alle Meinungen müssen auch begründet werden!	 15 min
	Wie wird Blut gespendet? Kurze Information: Wo kann Blut entnommen werden und wie geht das?	Versuche in Paaren: ▶ Oberarm abbinden, Faust machen → Vene finden (tasten, sehen) ▶ Vergleich: nicht bei allen gleich gut erkennbar → Man kann Blut auch am Handrücken abnehmen.	Stauschlauch (evtl. mehrere)		 10 min
	Unterstützung bei der Bearbeitung der Fragen	▶ Jeder schreibt 2–3 Fragen zum Blutspenden auf, die er gerne beantwortet haben möchte. → Diese Fragen werden gesammelt, geordnet und zusammengefasst.	Zettel/Post-its, Stifte		 5 min
		▶ Dann werden anhand der Schautafeln, Broschüren, Links etc. Antworten zusammengetragen.	▶ Schautafeln: Der Weg des Blutes (B25); Geschichte des Blutspendens 1 + 2 (B29/30); Was passiert beim Blutspenden? (B31)		 20 min
ABSCHLUSS	Zusammenfassen der erarbeiteten Antworten, Richtigstellungen und Ergänzungen	Statement: Jeder formuliert einen Satz: „Ich würde (nicht) Blut spenden, weil ...“ Schriftlich festhalten	Plakat ...		 5 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer



HINWEISE

Stauschläuche sind heute meistens keine Gummischläuche mehr, sondern elastische Bänder mit einem Schloss. Sie heißen auch Venenstauer. Wenn keiner ausgeborgt werden kann, tut es auch ein elastischer Gürtel (Vorsicht: Ledergürtel sind ungeeignet!).



LINKS

www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/ausweise-und-paesse-blutspendenausweis.html



VON DER MAGIE ZUR WISSENSCHAFT

Die Geschichte des Blutspendens.



1492

Seit es Menschen gibt, streben sie nach Gesundheit und versuchen, ihr Leben zu verlängern. Nicht alle Anstrengungen waren erfolgreich. Viele gingen auf Kosten anderer. Ein Streifzug durch die Geschichte.

Papst Innozenz VIII. erhält die erste „Frischzellenkur“:

Zur Verjüngung bekommt er das Blut von drei 10-jährigen Knaben zu trinken. Weder der Papst noch die Kinder überleben.

Martin Behaim baut einen Globus als Weltkarte.
Christoph Kolumbus landet in Amerika.



1616

Der englische **Arzt William Harvey** entdeckt den Blutkreislauf.

Seit 1582 hat Europa den Gregorianischen Kalender. Die Dauer eines Jahres wird auf 365,2425 Tage festgelegt.



1666

Erste Bluttransfusion von **Hund zu Hund**

In Europa tobt der Dreißigjährige Krieg. Der Kontinent versinkt in grausamen Kriegswirren (1618-1648).



1667

Erste Bluttransfusion von **Tier zu Mensch**
(Transfusion von Schafsblut)

Die Pest wütet in London und Wien. Der „liebe Augustin“ heitert die Wiener auf.



1818

Erste Transfusion von **Mensch zu Mensch**

Die Schlacht bei Waterloo (1815) beendet Napoleons Herrschaft über Europa. 1825 fährt in England die erste Eisenbahnlinie mit Dampflokomotive.

1864

Unter dem Eindruck der **Schlacht von Solferino** gründet der Schweizer Geschäftsmann **Henry Dunant** das Internationale Komitee vom Roten Kreuz zur Hilfe von Verwundeten.

In den USA tobt der Unabhängigkeitskrieg zwischen Nord- und Südstaaten. Dennoch wandern immer mehr europäische Familien in die „neue Welt“ aus.

1865

Gregor Mendel begründet die **Vererbungslehre**.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
www.blut.at



VON DER MAGIE ZUR WISSENSCHAFT

Die Geschichte des Blutspendens.

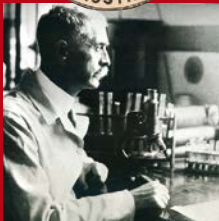
2



1880

Gründung des **Österreichischen Roten Kreuzes**

Nur ein Jahr davor, 1879, bringt Edisons Glühlampe Licht in Fabriken und Haushalte. 1885 bauen Daimler und Benz das erste Auto mit Benzinmotor.



1900

Der Österreicher **Karl Landsteiner** entdeckt die Blutgruppen.

Am Weihnachtsabend 1906 wird die erste Radiosendung in Neufundland ausgestrahlt.

1916

Erstmals wird Blut **konserviert**.

Der Erste Weltkrieg beendet die Österreichisch-Ungarische Monarchie.

1920

Erste Bluttransfusion in Österreich

Österreich bekommt eine republikanische Verfassung.



1930

Nobelpreis für Medizin für Karl Landsteiner

Das öffentliche Fernsehen startet in Deutschland. Erstes Live-Ereignis sind die Olympischen Spiele 1936.

1940

Landsteiner entdeckt den **Rhesusfaktor**.

Zweiter Weltkrieg: 55 Millionen sterben auf den Schlachtfeldern, bei Bombenangriffen und in den Vernichtungslagern des Nazi-Regimes. Das Tagebuch der Anne Frank (mit 14 im KZ ermordet) wird später weltberühmt.



1947

Errichtung des österreichischen Blutspendewesens auf Basis der **freiwilligen und unbezahlten Blutspende** durch das Österreichische Rote Kreuz

Österreich befindet sich im Wiederaufbau. 1955 wird es durch den Staatsvertrag wieder souverän.



1975

Der **erste Blutspendebus** geht in Betrieb.

1968 erfinden US-Militärs das Internet. 1973 rechnen die ersten Schüler mit Taschenrechnern.

1985

Neue Tests: Blut wird routinemäßig auf das **HI-Virus** (Aidsvirus) untersucht.

Der Siegeszug der Personal Computer beginnt. Ab 1993 kann jeder mit Web-Browsern im Internet surfen.



2005

Blutspendewesen in Österreich: Jährlich werden ca. 500.000 Blutkonserven benötigt. 95% des Blutes werden vom Roten Kreuz aufgebracht (315.000 BlutspenderInnen jährlich). Über 20 Tests geben Sicherheit.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
www.blut.at





Was passiert beim **BLUTSPENDEN?**

Wer darf Blut spenden?

- ✓ Gesunde Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren
- ✓ Frauen: 4- bis 5-mal pro Jahr, Männer: 5- bis 6-mal pro Jahr
- ✓ Mindestabstand zwischen den Spenden: 8 Wochen
- ✓ Körpergewicht: mind. 50 kg

Einschränkung der Spendetauglichkeit (Beispiele):

- ✗ Vorerkrankungen, Einnahme bestimmter Medikamente
- ✗ Auslandsaufenthalte (z.B. Aufenthalt in Malaria-gebieten)
- ✗ Piercings, Tätowierungen, Operationen



Ablauf einer Blutspende

beim Österreichischen Roten Kreuz:

♥ Entschluss, durch die Blutspende anderen helfen zu wollen

📄 Ausfüllen eines Fragebogens

👤 Gespräch mit einer Schwester bzw. einem Arzt

🌡️ Messung der Körpertemperatur

🩸 Entnahme von einigen Blutstropfen aus der Fingerkuppe

🔑 Bestimmung der Menge des Blutfarbstoffes Hämoglobin

🔑 Bestimmung der Blutgruppe (AB0-System)

🩸 Blutabnahme von ca. 0,5 Liter Blut durch einen Arzt

🍷 Erfrischungen & kleiner Imbiss



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
www.blut.at

